



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

KV Mecklenburg-Vorpommern | Kreisstelle Pasewalk | Prenzlauer Str. 27 | 17309 Pasewalk

SONDERZUSTELLUNG

An alle Vertragsärzt*innen

cc.: Verteiler

Kreisstelle Pasewalk

Ansprechpartner(in):
Dr.med. Christine Bahr - Vorsitzende
Dr.med. Heike Hagen - Stellv. Vorsitzende
Angelika Ehler - Büroleitung
Telefon: 03973 216962
Fax: 03973 225546
eMail: Aehlert@kvmv.de
www.kvmv.de

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen / AZ: Kreisstellenbeirat

Ihre Nachricht vom: -

Datum: 05.05.2023

UER-KREISSTELLEN-NEWSLETTER 1 – 2023

Wahl der KV-Kreisstelle UER-Was wir wollen!
MitmachAufruf *Landpartie Medizin-Landarzt erleben

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

der neue ehrenamtlich arbeitende Kreisstellenbeirat wird sich mit aller Kraft loyal für die Interessen der freiberuflich Niedergelassenen einsetzen und Rücksicht auf deren Versorgungsleistung nehmen. Wir wollen die Selbständigkeit von Haus- und Fachärzten als tragende Säule der ambulanten Versorgung stärken und deren Bedeutung offensiv vertreten.

Das KV-System ist nicht perfekt. Oft wurde in der Vergangenheit nicht der Vertragsarzt vertreten, Partikularinteressen durchgeboxt, mit dem Ergebnis, dass sich viele Kolleg*innen innerlich verabschiedet haben und das System der Selbstverwaltung nicht progressiv unterstützen. Wir wollen versuchen, das auf unserer regionalen Ebene zu ändern und danken sehr für Euer/Ihr Vertrauen.

Der niedergelassene Vertragsarzt hat sich als Garant für eine hervorragende Patientenversorgung erwiesen. Der Patient steht im Mittelpunkt und deshalb wissen Haus- und Fachärzte einander zu schätzen, kennen die jeweils wichtigen Aufgabe des Anderen, und arbeiten ohne Kompetenzgerangel vertrauensvoll zusammen. Es macht Hoffnung, dass der neu gewählte Vorstand und die Vertreterversammlung der KVMV progressive Wege in Veröffentlichungen ankündigen.

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der Vertreterversammlung und der Verwaltung der KVMV.

Im ärztlichen Bereitschaftsdienst wollen wir die Interessen unserer regionalen ambulanten Ärzte vertreten, zur Erfüllung des Versorgungsauftrages beitragen und uns für eine partnerschaftliche Abstimmung mit dem Rettungsdienst und den klinischen Notaufnahmen einsetzen. Wir unterstützen das Modell einer integrierten Rettungsleitstelle im Landkreis.



Der ambulante und stationäre Sektor arbeiten tagtäglich zusammen. Wir wollen eine enge Kommunikations- und Vertrauensbasis mit den Kliniken unserer Versorgungsregion schaffen. Alle Gesundheitsdienstleister können die KV-Kreisstelle als Anlaufpunkt zur gegenseitigen Arbeitsunterstützung ansehen.

Wir sollten uns alle die Worte eines gerade ausgeschiedenen KBV-Vorstandes sehr zu Herzen nehmen, der sinngemäß sagte:

- 1.) Wir müssen leider der Politik wieder das erfolgreiche System der Vertragsärzte erklären;
- 2.) MVZ mit angestellten Ärzten können der Selbstverwaltung ihre Legitimation entziehen;
- 3.) Die Zukunft der KV'en liegt in den Regionen.

Wir wollen uns für eine zukunftsfeste regionale ambulante Vertragsarztstruktur einsetzen. Deshalb wird ein wichtiger Hauptschwerpunkt unserer Arbeit die Förderung der ärztlichen Nachwuchsgewinnung und der Praxismachfolge sein. Auch dafür werden wir eine Verbindung zum Landkreis, den Kommunen, Universitäten/Hochschulen und weiteren Unterstützern anbieten.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben muss die KV-Kreisstelle moderner aufgestellt sein.

Unser Versorgungsgebiet ist ländlich und weit entfernt von den größeren Städten in MV. Wir profitieren nicht von städtischen Regionen. Die Vertragsärzte haben sich mit viel Engagement im Patienteninteresse auf die besonderen Strukturbedingungen eingestellt. Der Beirat will der sich der daraus ergebenden Verantwortung entsprechen.

Das KV-System basiert auf einem Kollektivvertrag. Wir beurteilen Selektivverträge kritisch, wenn diese den Zweck der Versorgungsverbesserung für Patienten nicht erfüllen.

Es wurde festgelegt, dass wir die quartalsweisen regionalen ärztlichen Fortbildungen der unabhängigen und ehrenamtlichen Ärzteinitiative FoKo nutzen, um ca. 30 Minuten vorher über wichtige Themen der KVMV und/oder der regionalen Kreisstelle zu informieren und für Fragen & Antworten zur Verfügung zu stehen.

In Form von Newslettern wollen wir regelmäßig transparent Informationen übermitteln. Nach einer Übergangsfrist von 6 Monaten wollen wir komplett ressourcensparend auf eine Onlineveröffentlichung per Mail und Homepage umstellen.

Hierfür bitten wir alle Kolleginnen/Kollegen, uns ihre Kommunikations-Mailadresse mitzuteilen.

Bitte schreibt an: Kreistelleninfo@web.de .

Unter dieser Mailadresse würden wir auch künftig unsere regionalen Informationen versenden. So bleiben Sie/Ihr immer auf dem Laufenden.



Auf unserer ersten konstituierenden Sitzung wurden folgende Arbeitsschwerpunkte personalisiert:

Kreisstellenbeirätin/Vorsitzende KV-Kreisstelle Dr.med. Christine Bahr

Fachärztin f. Innere Medizin / Fachärztin f. Kardiologie

Hauptaufgaben: Leitung der Kreisstelle, Hauptansprechpartner KVMV Schwerin, Mitgliederinformation, Zusammenarbeit Öffentlicher Gesundheitsdienst / Kommunen / Verwaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ärztliche Fortbildung

Kreisstellenbeirätin/Stellv. Vorsitzende Dr.med. Heike Hagen

Fachärztin f. Innere Medizin-hausärztlich

Hauptaufgaben: Bereitschaftsdienst, Zusammenarbeit mit Rettungsdienst/Rettungsleitstelle, Zweiter Hauptansprechpartner KVMV, Zusammenarbeit KK/Gesundheitsdienstleister

Kreisstellenbeirätin Dr.med. Birgit Werth

Fachärztin f. Allgemeinmedizin

Hauptaufgaben: Nachwuchsweiterbildung, Mediziner-Landpartie, Zusammenarbeit Universitäten/Kliniken, Praxisbörse, Praxisnachfolge

Kreisstellenbeirätin Anja Krüger

Fachärztin f. Innere Medizin-hausärztlich

Hauptaufgaben: Bedarfsplanung/Bedarfsermittlung, Zulassungen/Ermächtigungen, Vertragsarztrechte/Vertragsarztspflichten, Zweigpraxen, Außensprechstunden

Kreisstellenbeirätin Dr.med. Kirsten Rabeneck

Fachärztin f. Orthopädie

Hauptaufgaben: Bedarfsplanung/Bedarfsermittlung, Zulassungen/Ermächtigungen, Vertragsarztrechte/Vertragsarztspflichten, Zweigpraxen, Außensprechstunden, Bereitschaftspraxis Pasewalk

Wir wünschen uns eine loyale und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Euer/Ihr Beirat der KV-Kreisstelle UER

i.A. *Christine Bahr* / Vorsitzende

MitmachAufruf *Landpartie Medizin-Landarzt erleben*

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

vor einigen Tagen fand ein Gespräch zwischen der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Stadt Penkun, Frau Zibell, dem Landrat, Herrn Sack und einigen Ärzten statt.

Es wurden Möglichkeiten der Versorgungsverbesserung für den ländlichen Raum diskutiert.

Die medizinische Versorgung in unserer Versorgungsregion muss sich nicht verstecken. Seit Jahren haben wir im Wesentlichen ohne Unterstützung von Dritten eine hohe Versorgungsqualität sichergestellt. Diese Erfolge lassen wir uns auch nicht zerreden!

Natürlich wurde in dem Gespräch die aktuell drohende Unterversorgung insbesondere im hausärztlichen Bereich in der Bereitschaftsregion Pasewalk, die Nachwuchsgewinnung allgemein und der wachsende Fachkräftemangel thematisiert.

Der Landrat hat das Projekt *Lehrerbildung Landpartie MV* als erfolgreiches und positives Beispiel angesprochen, welches auf die Medizin adaptiert werden könnte.

Diesen Vorschlag möchten wir aufgreifen.

Frau Zibell hat sich freundlicher Weise bereit erklärt, die Kommunikation in die politische Ebene zu organisieren.

Unsere neu gewählte KV-Kreisstelle der Vertragsärzte wird die Aufgaben der Mediziner übernehmen. Birgit Werth wird als erfahrene Mitinhaberin einer hausärztlichen Ausbildungspraxis und jahrelange Weiterbildungsbefugte die Aktion strukturieren. Wir möchten hiermit alle interessierten Kolleg*innen zum Mitmachen aufrufen, denn eine Studentenaktion wird auch in der gesamten Ärztestruktur positiv registriert. **Unser Ziel muss es sein, einen echten Mehrwert für unsere Versorgungsregion zu erreichen.**

Es liegt nur an uns!

- *Die LehrerbildungsLANDPARTIE machts möglich und bringt Studierende des Lehramts nach Vorpommern, um Orte und Landschaften, Schulen und das Lehrersein kennen und vielleicht lieben zu lernen. So verbinden sich das grundsätzliche Informationsinteresse und die Bereitschaft der Studierenden, im ländlichen Raum zu arbeiten und zu leben, mit konkreten Erfahrungen. Es werden direkte Kontakte für das Praktikum oder den Vorbereitungsdienst an ländlichen Schulen geknüpft. Durch die Hospitationen und didaktische Impulse erhöht sich außerdem der Praxisbezug im Lehramtsstudium. Das Begleitprogramm zeigt die Attraktivität des ländlichen Raumes als Ort zum Leben und Arbeiten auch für junge Leute und gerade für Familien auf.*

Das Konzept, die Mitmach-Voraussetzungen, die Antragsformulare, die Kostenaufstellungen, Übernachtungsorte, ja sogar Programmanschläge müssen nur auf unsere Berufsgruppe und Anforderungen angepasst werden.

Als ärztliche Praxisinhaber wollen wir die Attraktivität unseres freiberuflichen, wirtschaftlich selbständigen Berufsstandes positiv vermitteln. Die Kliniken und klinischen Kolleg*innen sind herzlich eingeladen, denn hier wird eine sektorübergreifende Zusammenarbeit sinnvoll gelebt.

Auch wenn Teile der Politik und Krankenkassen die Zukunft der Gesundheitsversorgung eher in zentralistischen Strukturen sehen, so sind wir zwar deutlich anderer Meinung, aber verschließen uns natürlich nicht einer Zusammenarbeit.
Jede Unterstützung ist herzlich willkommen.

Wir wollen Studierende der Universitäten Greifswald und Berlin ansprechen. Unser Landrat wird gebeten, die Landrätin der Uckermark für ihre Unterstützung zur Initiativerweiterung auf die Norduckermark und auf die Humboldt-Universität Berlin zu gewinnen.



Land erfahren. Schule erleben.

Mit diesem Schreiben möchten wir um Eure/Ihre Mitarbeit bitten. Wir wollen kurzfristig eine virtuelle Arbeitsgruppe gründen, die eine Umarbeitung des Konzeptes *Landpartie Land erfahren – Schule erleben* in *Landpartie Medizin-Landarzt erleben* übernimmt.

Von der Seite der KV-Kreisstelle werden federführend die ehrenamtlichen Beiräte Birgit Werth und Christine Bahr mitarbeiten.



Werden wir aktiv und senden wir neben den Studenten auch ein Signal an bereits ausgebildete Haus- und Fachärzte, denn das ist wichtig für alle Kolleg*innen die Praxisnachfolger suchen.

Es liegt auch an uns Ärzten selbst, die dankbare Arbeit in unseren Landarztpraxen, die Möglichkeiten der Weiterbildung des Ärztenachwuchses, das Zusammenspiel von Praxis und Klinik, den interessanten Umfang der Diagnostik & Therapie in den Landarztpraxen attraktiv darzustellen.

Sagen wir dem Nachwuchs, warum es Sinn macht auf dem Land und eben nicht in der Stadt zu arbeiten.

Sagen wir dem Nachwuchs, warum die Selbständigkeit eine lohnende Alternative sein kann.

Ja, und diskutieren wir auch, was dem entgegensteht und geben diese Erfahrungen an die Politik und Verwaltung weiter.

Schreiben Sie/Ihr uns bitte eine formlose Teilnahmebereitschaft: kreistelleninfo@web.de.

Wir bitten um eine kurzfristige Rückantwort und melden uns mit der Vorplanung.

Mit kollegialen Grüßen

i.A. Ihre/Eure

Birgit Werth & Christine Bahr

Beiratsmitglieder der KV Kreisstelle